

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2012/13

Bastei Lübbe GmbH & Co. KG
Köln

Bilanz der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln

zum 31. März 2013

Aktiva

	Stand am 31.3.2013 EUR	Stand am 31.3.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.891.728,84	678.628,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.784.471,16	552.782,00
3. Geleistete Anzahlungen	<u>13.645,00</u>	<u>40.427,57</u>
	<u>9.689.845,00</u>	<u>1.271.837,57</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	450.850,00	229.384,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.374,00	23.386,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.766.723,51</u>	<u>859.159,32</u>
	<u>2.249.947,51</u>	<u>1.111.929,32</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	542.284,25	13.605.078,15
2. Beteiligungen	2.469.194,92	207.832,47
3. Sonstige Ausleihungen	<u>800.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.811.479,17</u>	<u>13.812.910,62</u>
	<u>15.751.271,68</u>	<u>16.196.677,51</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Manuskriptbestand	20.513.967,06	16.020.228,81
2. Geleistete Anzahlungen auf Manuskripte	3.996.058,87	4.015.231,39
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	353.408,67	428.523,05
4. Unfertige Erzeugnisse	437.629,65	222.730,00
5. Fertige Erzeugnisse	16.896.853,90	15.233.089,00
6. Geleistete Anzahlungen	<u>112.946,48</u>	<u>0,00</u>
	<u>42.310.864,63</u>	<u>35.919.802,25</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.713.138,60	2.574.565,37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	180.000,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.127,70	0,00
4. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3.469,99	3.508,12
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.996.446,33</u>	<u>13.982.230,13</u>
	<u>19.937.182,62</u>	<u>16.560.303,62</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>78.553,78</u>	<u>2.735.186,25</u>
	<u>62.326.601,03</u>	<u>55.215.292,12</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>313.471,92</u>	<u>336.340,26</u>
	<u>78.391.344,63</u>	<u>71.748.309,89</u>

Passiva

	Stand am 31.3.2013 EUR	Stand am 31.3.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	1.533.875,65	1.533.875,65
II. Rücklagen	14.319.875,06	14.345.875,06
III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>15.853.750,71</u>	<u>15.879.750,71</u>
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	<u>81.000,00</u>	<u>55.000,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	362.053,03	2.163.710,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.204.943,85</u>	<u>8.335.504,93</u>
	<u>9.566.996,88</u>	<u>10.499.214,93</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	30.000.000,00	30.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.164.285,31	25.693,94
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.225.875,05	12.020.752,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.964.286,79	1.894.452,99
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.535.149,89	1.373.444,41
- davon aus Steuern: EUR 270.910,56 (i. V. EUR 230.425,01)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 447,52 (i. V. EUR 1.717,75)		
	<u>52.889.597,04</u>	<u>45.314.344,25</u>
	<u>78.391.344,63</u>	<u>71.748.309,89</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln
für die Zeit vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013

	2012/13 EUR	2011/12 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
1. Umsatzerlöse	98.329.887,16	82.887.033,17
2. Verminderung (i. V. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.339.025,35	2.581.535,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	627.988,32	1.900.554,56
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	996.386,74	542.247,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>45.599.271,25</u>	<u>44.439.449,04</u>
	<u>46.595.657,99</u>	<u>44.981.696,24</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.067.487,52	10.388.364,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.235.715,05</u>	<u>1.695.118,21</u>
	<u>15.303.202,57</u>	<u>12.083.482,58</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.247.412,25	805.022,38
- davon außerplanmäßig: EUR 518.560,00 (i. V. EUR 0,00)		
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.619.125,31	20.550.539,18
8. Erträge aus Beteiligungen	1.076.395,51	104.304,94
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.029.720,12 (i. V. EUR 73.690,10)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.743,83	56.094,76
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	100.000,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.145.787,71</u>	<u>1.348.613,99</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.721.803,64	7.760.168,06
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.419.920,55	1.204.167,00
14. Sonstige Steuern	<u>18.832,19</u>	<u>36.213,29</u>
15. Jahresüberschuss	7.283.050,90	6.519.787,77
16. Einstellungen in Rücklagen	0,00	-1.783.694,33
17. Gutschrift auf Privatkonten der Gesellschafter	<u>-7.283.050,90</u>	<u>-4.736.093,44</u>
18. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anhang der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln
für das Geschäftsjahr 2012/13

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Kommanditgesellschaften im Sinne des § 264a HGB angewandt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gliederung wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten mit der Ausnahme, dass die Vorjahreszahlen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten an den geänderten Ausweis des Geschäftsjahres angepasst wurden.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken; sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten dargestellt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Wertberichtigungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012/13 ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren vorgenommen. Die Geschäfts- und Firmenwerte resultieren im Wesentlichen aus der Anwachsung bzw. Verschmelzung der Hartmut Räder Wohnzubehör GmbH & Co. KG (kurz: Räder KG) und der PMV Partner Medien Verlagsgesellschaft mbH (kurz: PMV GmbH) auf die Bastei Lübbe GmbH & Co. KG und werden aufgrund der Stabilität und Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle der Räder KG bzw. der PMV GmbH über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Technische Anlagen und Maschinen werden in längstens zehn Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend in fünf Jahren nach der linearen Methode abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2009 wurden Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 Anschaffungswert auf einem Sammelposten erfasst, der in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel seines Anschaffungswertes abgeschrieben

wird. Ab dem 1. Januar 2010 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter (bis EUR 410,00) wieder am Ende des Jahres voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu EUR 60,00 werden direkt als Kosten erfasst.

Finanzanlagen

Am 31. März 2013 stellt sich der Beteiligungsbesitz der Gesellschaft wie folgt dar:

	Gezeichnetes Kapital der Beteiligungs- gesellschaft TEUR	Besitzanteil TEUR	%	Eigen- kapital	Buchwert EUR	Jahres- ergebnis 2012/13
Anteile an verbundenen Unternehmen						
MoBa GmbH, Brünn/ Tschechien ¹⁾	15	14	89,7	TCZK 26.707	161.954,75	TCZK 7.472
Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH, Köln	55	55	100	TEUR 379	81.000,00	TEUR 33
Bastei Media GmbH, Erfurt (vormals: Family Entertain- ment.tv Film- und Fernseh- produktion GmbH)	25	25	100	²⁾	299.329,50	²⁾
Beteiligungen						
PRÄSENTA PROMOTION INTERNATIONAL GmbH, Solingen ¹⁾	105	52,5	50,0	TEUR 2.765	2.361.362,45	TEUR 24

¹⁾ Angaben lt. Jahresabschluss zum 31.12.2012

²⁾ Für das Geschäftsjahr 2012 liegen noch keine Informationen vor.

Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert bilanziert und betreffen ein langfristiges Darlehen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Eingekaufte Manuskripte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der Verwertungserwartungen werden angemessene Abschläge vorgenommen. Die hierauf geleisteten Anzahlungen sind zum Nominalbetrag bewertet. Auch auf die Anzahlungen werden Wertabschläge vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit Anschaffungskosten abzüglich in Anspruch genommener Skonti bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen der Sparte „Buch“ ist zu Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten die Einzelkosten für Material und Druckkosten sowie Honoraraufwendungen. Die Gemeinkosten (z. B. Redaktionskosten) sind durch entsprechende Zuschläge auf die Druckkosten erfasst. Bei den Beständen an remittierten Verlagserzeugnissen, die in den fertigen Erzeugnissen enthalten sind, wurden ausreichende Abschläge vorgenommen, um der verminderten Verwertbarkeit Rechnung zu tragen.

Der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen der Sparte „Non-Book“ ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Mit Hilfe einer Reichweitenanalyse wurden Überbestände identifiziert und darauf entsprechende Abschläge vorgenommen. Das Verfahren zur Reichweitenanalyse wurde in Übereinstimmung mit den Feststellungen der steuerlichen Betriebsprüfung angewandt.

Die sonstigen Anzahlungen sind zum Nominalbetrag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Lieferforderungen neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen wurde. Die Prozentsätze der Pauschalwertberichtigung liegen bei 5 % für Anzeigenforderungen die das Inland betreffen und jeweils 3 % für alle übrigen Inlands- und Auslandsforderungen. Fremdwährungsforderungen sind zum Anschaffungskurs oder dem ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die gesamten Forderungen aus dem Buchbereich wurden an die Vereinigte Verlagsauslieferung arvato media GmbH (VVA), Gütersloh, im Rahmen einer Factoring-Vereinbarung veräußert. Das Factoring wird im sogenannten offenen Verfahren abgewickelt. Das Ausfallrisiko der Forderungen verbleibt bei der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG. Die Forderungen aus dieser Vereinbarung gegen die VVA werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.358.701,28.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Remissionsrückstellungen (TEUR 3.389) für ausgelieferte, aber voraussichtlich zurückgesandte Waren. Die Gesellschaft erteilt den Kunden Gutschriften in Höhe des vollen Rechnungsbetrages. Die Rückstellung für Remissionen zum 31.3.2013 betrifft Gutschriften für im Geschäftsjahr 2012/13 ausgelieferte und berechnete Waren, die im folgenden Geschäftsjahr von den Kunden zurückgeschickt werden.

Bei Romanheften, die nach dem Verfahren der körperlosen Remission vertrieben werden, erfolgt keine Rücksendung der Waren. Es wird lediglich die entsprechende Gutschrift erteilt.

Bei der Ermittlung der Remissionsrückstellung wird die Remissionsquote des abgelaufenen Geschäftsjahres zu Grunde gelegt, wobei die tatsächlichen Remissionen zu Beginn des Folgejahres in die Betrachtung einbezogen werden. Aufgrund des Remissionsrechts können die Kunden jederzeit die Aufrechnung mit Lieferforderungen des Verlages erklären. Zum 31.3.2013 wurden deshalb die im Zeitraum vom 1.4. bis 30.4.2013 gebuchten Romanheft-Remissionen sowie die im Zeitraum vom 1.4. bis 15.5.2013 gebuchten Buch-Remissionen mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Romanheftbereich) bzw. den sonstigen Vermögensgegenständen (Buchbereich) saldiert.

Die Bilanzposition „Sonstige Rückstellungen“ enthält ansonsten noch ausstehende Beiträge zur Berufsgenossenschaft, ausstehende Autorenhonorare, Jahresabschlusskosten, sonstige Beträge für den Personalbereich (Abfindungen, Lohnfortzahlung, ausstehender Urlaub, Zusatzvergütungen, Tantiemen und Altersteilzeitverpflichtungen), noch nicht abgerechnete Kundenboni und Werbekostenzuschüsse, künftige Archivierungskosten, Garantieverpflichtungen, ausstehende Eingangsrechnungen und Prozesskosten. Sie decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, soweit sie das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen, unbelastet und insolvenzsicher sind sowie ausschließlich zur Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen (Aktivwert der Zeitkontenrückdeckung als Deckungsvermögen) wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unmittelbar mit den korrespondierenden Schulden verrechnet.

Angaben zur Verrechnung mit Deckungsvermögen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	31.3.2013 EUR
Altersteilzeitverpflichtungen	698.204,57
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	<u>519.372,04</u>
Altersteilzeitrückstellung	<u>178.832,53</u>
Deckungsvermögen (Anschaffungskosten)	<u><u>519.372,04</u></u>
Zinsaufwand aus Altersteilzeitverpflichtung	10.492,30
Zinsertrag aus Deckungsvermögen	<u>12.859,62</u>
Zinsertrag	<u><u>-2.367,32</u></u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zum Anschaffungskurs oder ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und die bestellten Sicherheiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

Latente Steuern

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Geschäfts- und Firmenwerten, Sachanlagen (Mieterbauten) und sonstigen Rückstellungen (Altersteilzeitverpflichtungen) ermittelt. Steuerliche Verlustvorträge sind nicht vorhanden. Der für die Bewertung grundsätzlich zugrunde zu legende Steuersatz beträgt 16,63 %. Der sich nach der Verrechnung von passiven mit aktiven latenten Steuern insgesamt ergebende Überhang an aktiven latenten Steuern wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Sparten Buch, Non-Book und Roman-/Rätselhefte wie folgt:

	Buch TEUR	Non-Books TEUR	Roman-/ Rätselhefte TEUR	Gesamt TEUR
Nettoerlöse	82.241	10.878	8.656	101.775
Erlösschmälerungen	-3.109	-336		-3.445
	79.132	10.542	8.656	98.330

Sonstige betriebliche Erträge

Diese beinhalten:

- Verkäufe an Personal (TEUR 30)
- Erträge aus Kursgewinnen (TEUR 50)
- Erträge aus Sachbezügen (TEUR 232)
- Erträge aus Vermietung (TEUR 35)
- Erträge aus Schadenersatzleistungen (TEUR 100)
- Erstattung Gerichtskosten Finanzgericht (TEUR 27)
- Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 39)
- Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 71)
- Übrige (TEUR 44)

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren auch Aufwendungen für bezogene Leistungen in Form von Honoraraufwendungen sowie Aufwendungen für drucktechnische Leistungen.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Garantiehonorare werden nach HC und TB aufgeteilt (i. d. R. 50/50) und bei Erscheinen des HC-Titels bzw. des TB-Titels entsprechend ihrem Anteil am Garantiehonorar aufwandswirksam. Dabei umfasst das anteilige Garantiehonorar HC auch Honoraranteile für Veröffentlichungen in Form von Hörbüchern und eBooks.

Personalaufwand

Der Lohn- und Gehaltsaufwand betrifft Löhne und Gehälter, Versorgungs- und Sachbezüge sowie Abfindungen für ausgeschiedene Mitarbeiter.

Die sozialen Abgaben enthalten die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hinsichtlich der auf die einzelnen Positionen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen entfallenden Abschreibungsbeträge wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Verwaltung, Vertrieb und Distribution, Werbung, Instandhaltung und Mieten sowie neutrale Bereiche.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge betreffen Ausschüttungen von Beteiligungsunternehmen, die im Berichtsjahr zugeflossen sind.

Kursgewinne und Kursverluste

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Kursgewinne aus der Währungsumrechnung von TEUR 50 (i. V. TEUR 19) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 32 (i. V. TEUR 25).

IV. Angaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Die Bastei Lübbe GmbH & Co. KG hat sich gegenüber der VVA Vereinigte Verlagsauslieferung arvato media GmbH, Gütersloh, im Rahmen eines Factoring-Vertrages verpflichtet, für Forderungsausfälle von Kunden gegenüber der VVA einzustehen.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Schuldbeitritt

Es bestehen Verbindlichkeiten aus einer selbstschuldnerischen Bürgschaft und einem Schuldbeitritt zugunsten eines Beteiligungsunternehmens gegenüber zwei Kreditinstituten in Höhe von EUR 1.500.000. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Bürgschaften wird als gering eingestuft, da derzeit keinerlei Anlass für die Annahme besteht, dass das Beteiligungsunternehmen seinen Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht nachkommen kann.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich zum 31.3.2013 wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Diverse Mietverträge (bis 31.12.2021)	11.814
Diverse Leasingverträge (2013 bis 2015)	1.196

V. Sonstige Angaben

Angabe gemäß § 285 Nr. 15 HGB

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH, Köln. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt zum 31.3.2013 EUR 55.000,00 (i. V. EUR 55.000,00).

Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug:

	<u>2012/13</u>	<u>2011/12</u>
Angestellte	242	184
	<u>242</u>	<u>184</u>

Organe

Geschäftsführung

Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer:

Stefan Lübbe, Verleger (Vorsitzender der Geschäftsführung)

Thomas Schierack, Rechtsanwalt

Klaus Kluge, Verlagsleiter

Hartmut Räder, Kaufmann (ab 1. Juli 2012)

Bodo Horn-Rumold, Verlagsleiter (bis 30. November 2012)

Felix Rudloff, Verlagsleiter (ab 1. Oktober 2012)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr 2012/13 EUR 1.223.872,62.

Zum 9. Juli 2013 ist die Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin aus der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG ausgetreten und die DENUS Einhundertundneunzig Unternehmensverwaltungs GmbH (kurz: DENUS GmbH) als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

Geschäftsführer der DENUS GmbH ist Herr Stefan Lübbe.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für Honorare an unseren Abschlussprüfer betragen im Geschäftsjahr 2012/13 insgesamt TEUR 95. Sie verteilen sich wie folgt:

	2012/13 TEUR	2011/12 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	56	68
Andere Bestätigungsleistungen	39	29
Steuerberatungsleistungen	-	-
Sonstige Leistungen	-	14
	<u>95</u>	<u>111</u>

Köln, 26. Juli 2013

DENUS Einhundertundneunzig Unternehmensverwaltungs GmbH
Geschäftsführung

Stefan Lübbe

Entwicklung des Anlagevermögens der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln

im Geschäftsjahr 2012/13

Anschaffungs-/Herstellungskosten

	Stand am 1.4.2012 EUR	Verschmelzung/ Anwachsung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.3.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.245.998,68	7.569.786,71	544.176,65	0,00	109.907,57	11.469.869,61
2. Geschäfts- oder Firmenwert	622.050,00	1.832.962,56	0,00	0,00	0,00	2.455.012,56
3. Geleistete Anzahlungen	40.427,57	69.480,00	13.645,00	0,00	-109.907,57	13.645,00
	<u>3.908.476,25</u>	<u>9.472.229,27</u>	<u>557.821,65</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.938.527,17</u>
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	266.896,58	224.714,77	120.149,58	0,00	0,00	611.760,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.581,02	20.223,43	3.485,42	0,00	0,00	54.289,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.921.324,16	2.375.943,06	897.755,66	-281.460,22	0,00	4.913.562,66
	<u>2.218.801,76</u>	<u>2.620.881,26</u>	<u>1.021.390,66</u>	<u>-281.460,22</u>	<u>0,00</u>	<u>5.579.613,46</u>
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.605.078,15	-13.662.123,40	599.329,50	0,00	0,00	542.284,25
2. Beteiligungen	207.832,47	0,00	2.361.362,45	0,00	0,00	2.569.194,92
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	800.000,00	0,00	0,00	800.000,00
	<u>13.812.910,62</u>	<u>-13.662.123,40</u>	<u>3.760.691,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.911.479,17</u>
	<u>19.940.188,63</u>	<u>-1.569.012,87</u>	<u>5.339.904,26</u>	<u>-281.460,22</u>	<u>0,00</u>	<u>23.429.619,80</u>

Kumulierte Abschreibungen**Buchwerte**

Stand am 1.4.2012 EUR	Verschmelzung/ Anwachsung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.3.2013 EUR	Stand am 31.3.2013 EUR	Stand am 31.3.2012 EUR
2.567.370,68	190.805,71	819.964,38	0,00	3.578.140,77	7.891.728,84	678.628,00
69.268,00	0,00	601.273,40	0,00	670.541,40	1.784.471,16	552.782,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.645,00	40.427,57
<u>2.636.638,68</u>	<u>190.805,71</u>	<u>1.421.237,78</u>	<u>0,00</u>	<u>4.248.682,17</u>	<u>9.689.845,00</u>	<u>1.271.837,57</u>
37.512,58	70.390,77	53.007,58	0,00	160.910,93	450.850,00	229.384,00
7.195,02	9.057,43	5.663,42	0,00	21.915,87	32.374,00	23.386,00
<u>1.062.164,84</u>	<u>1.594.720,06</u>	<u>767.503,47</u>	<u>-277.549,22</u>	<u>3.146.839,15</u>	<u>1.766.723,51</u>	<u>859.159,32</u>
<u>1.106.872,44</u>	<u>1.674.168,26</u>	<u>826.174,47</u>	<u>-277.549,22</u>	<u>3.329.665,95</u>	<u>2.249.947,51</u>	<u>1.111.929,32</u>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542.284,25	13.605.078,15
0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	2.469.194,92	207.832,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>3.811.479,17</u>	<u>13.812.910,62</u>
<u>3.743.511,12</u>	<u>1.864.973,97</u>	<u>2.347.412,25</u>	<u>-277.549,22</u>	<u>7.678.348,12</u>	<u>15.751.271,68</u>	<u>16.196.677,51</u>

Verbindlichkeitspiegel der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln

zum 31. März 2013

	<u>Erwartete Restlaufzeiten</u>			
	<u>Gesamtbetrag</u> EUR	<u>bis 1 Jahr</u> EUR	<u>1-5 Jahre</u> EUR	<u>über 5 Jahre</u> EUR
Anleihen <i>(im Vorjahr)</i>	30.000.000,00 <i>(30.000.000,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	30.000.000,00 <i>(30.000.000,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* <i>(im Vorjahr)</i>	6.164.285,31 <i>(25.693,94)</i>	6.164.285,31 <i>(25.693,94)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(im Vorjahr)</i>	11.225.875,05 <i>(12.020.752,91)</i>	11.225.875,05 <i>(12.020.752,91)</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>(im Vorjahr)</i>	3.964.286,79 <i>(1.894.452,99)</i>	3.964.286,79 <i>(1.894.452,99)</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(im Vorjahr)</i>	1.535.149,89 <i>(1.373.444,41)</i>	1.535.149,89 <i>(1.373.444,41)</i>		
	<u>52.889.597,04</u> <u><i>(45.314.344,25)</i></u>	<u>22.889.597,04</u> <u><i>(15.314.344,25)</i></u>	<u>30.000.000,00</u> <u><i>(30.000.000,00)</i></u>	<u>0,00</u> <u><i>(0,00)</i></u>

*davon durch Forderungsabtretung, Sicherungsübereignung Warenlager, Negativerklärung Autorenrechte, Bestellung von Pfandrechten gesichert: EUR 6.164.251,86
(i. V. EUR 25.693,94)

Lagebericht der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln
für das Geschäftsjahr 2012/13

I. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG umfasste im Geschäftsjahr 1. April 2012 bis 31. März 2013 die Herausgabe und den Vertrieb von periodisch erscheinenden Zeitschriften in Form von Roman- und Rätselheften sowie Büchern und Hörbüchern belletristischen und populärwissenschaftlichen Inhalts. Im Berichtszeitraum wurden auch E-Books ausgeliefert.

Die im Vorjahr erworbenen Beteiligungen an der Hartmut Räder Wohnzubehör GmbH & Co. KG (kurz: Räder KG) und an der PMV Partner Medien Verlagsgesellschaft mbH (kurz: PMV GmbH) wurden zum 1. Juli 2012 im Wege der Anwachsung bzw. zum 1. Januar 2013 nach dem Erwerb der restlichen Geschäftsanteile im Rahmen der Verschmelzung in die Bastei Lübbe KG integriert. Die Geschäftstätigkeiten der Räder KG - die Herstellung und der Vertrieb von Geschenkartikeln und Artikeln des Kunstgewerbes - und der PMV GmbH - die Herausgabe periodisch erscheinender Räselmagazine - ergänzen die unternehmerische Tätigkeit der Bastei Lübbe KG.

2. Geschäftsentwicklung und Markt

Die Umsätze im Buchbereich in der Bundesrepublik Deutschland sowie Österreich und Schweiz haben sich im Kalenderjahr 2012 weiter negativ entwickelt. Im Kalenderjahr 2012 sind die Umsätze nochmals um 1 % zurückgegangen. Damit hat sich der Rückgang etwas verlangsamt. Die Entwicklung in den ersten vier Monaten des Jahres 2013 ist dagegen erfreulich und liegt bei einem Umsatzzuwachs von ca. 2,6 % bezogen auf den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2012/13 haben sich Umsätze als auch Ergebnisse bei Bastei Lübbe GmbH & Co. KG wiederum erfreulich entwickelt. Sowohl Umsatz als auch Ertrag liegen im Plan.

3. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG liegen mit 98 Mio. Euro etwa 15 Mio. Euro über dem Vorjahr.

Der Umsatzanstieg erklärt sich zum einen daraus, dass die Umsätze der ehemaligen Räder KG für 9 Monate und der ehemaligen PMV GmbH für 3 Monate zum Gesamtumsatz der Bastei Lübbe KG beigetragen haben; zum anderen war im Bereich der digitalen Verlagsobjekte wiederum ein erheblicher Umsatzanstieg zu verzeichnen. Die Umsätze konnten hier mehr als verdoppelt werden.

Der Romanheftbereich ist weiterhin stabil. Die anderen Bereiche halten sich in etwa auf Vorjahresniveau.

II. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme liegt bei 78,4 Mio. Euro und damit 6,6 Mio. Euro über der Bilanzsumme des Vorjahres. Die Erhöhung der Bilanzsumme auf der Aktivseite ergibt sich insbesondere aus einem höheren Manuskriptbestand, einem höheren Bestand an Fertigerzeugnissen und gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf der Passivseite erhöhten sich insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Die Anwachungs- und Verschmelzungsvorgänge im Rahmen der Integration der Räder KG sowie der PMV GmbH sind im Wesentlichen für die Veränderungen der Bilanzstruktur verantwortlich.

Im Beteiligungsbereich ergaben sich im Geschäftsjahr 2012/13 folgende Veränderungen: Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft eine 50 %ige Beteiligung an der Präsenta Promotion International GmbH erworben. Präsenta Promotion International GmbH ist eine Fullservice Agentur für Werbemittel, sie bietet Firmenkunden Werbemittel an und organisiert für diese Kunden den gesamten Onlineauftritt inklusive Shop-Lösungen. Im Februar 2013 wurde eine 100 %ige Beteiligung an der in Erfurt ansässigen Firma „Family Entertainment.tv Film- und Fernsehproduktion GmbH“ erworben. Die Gesellschaft wurde mittlerweile in Bastei Media GmbH umfirmiert. Die Gesellschaft ist im Bereich der Filmproduktion, insbesondere für Kinder- und Jugendbuchserien, tätig und verfügt über ein eigenes Animationssystem, das für Bastei Lübbe sehr interessant ist im Hinblick auf die geplante Entwicklung von digitalen eBooks und Serien.

Die Bastei Lübbe KG weist zum 31. März 2013 ein Eigenkapital in Höhe von 15,9 Mio. Euro aus, das nominal dem Eigenkapital des Vorjahres entspricht. Aufgrund der etwas höheren Bilanzsumme ist die Eigenkapitalquote von 22 % auf 20 % gesunken.

2. Ertragslage

Im Geschäftsjahr konnte ein EBIT von 10,8 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Dies liegt ca. 0,5 Mio. Euro über dem letztjährigen EBIT und entspricht der Planung. Die Umsatzrendite liegt mit etwas über 11 % knapp unter Vorjahresniveau und ist im Branchenvergleich überdurchschnittlich hoch. Ebenso wie in den letzten Jahren haben sämtliche Unternehmenssparten der Gesellschaft - Buch, Non-Book und Roman-/Rätselhefte - zu diesem Ergebnis beigetragen.

III. Künftige Entwicklungen und Risiken der künftigen Entwicklung

Künftige Entwicklungen und Chancen

Die Planung für das Geschäftsjahr 2013/14 ist abgeschlossen. Die im Geschäftsjahr 2012/13 integrierten Geschäftsbereiche von Räder und PMV tragen nunmehr ganzjährig zum Umsatz und zum Ergebnis der Bastei Lübbe KG bei. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012/13 geht die Gesellschaft für das Jahr 2013/14 von einem höheren Umsatz und einem höheren EBIT aus. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2013/14 soll bei ca. 111 Mio. Euro liegen, das EBIT bei 12,3 Mio. Euro. Dabei ist berücksichtigt, dass im Mai 2013 der neue Dan Brown-Titel „Inferno“ erschienen ist, der spürbar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen wird.

Bei der Planung sind die nicht ganz so positiven Entwicklungstendenzen im klassischen Buchhandel berücksichtigt, allerdings auch die erwarteten Steigerungen im digitalen Bereich. Zudem werden im Herbst einige weitere Top-Autoren mit neuen Büchern erscheinen, unter anderem Sarah Lark, Rebecca Gablé, Andreas Eschbach und erstmals auch ein Roman von Sebastian Fitzek.

Im Geschäftsjahr 2012/13 hat Bastei Lübbe GmbH & Co. KG die für Deutschland erste Autorenschule gegründet. Hintergrund ist unter anderem das strategische Ziel, mit eigenen Autoren eigene Inhalte zu schaffen und die Rechte vollumfänglich zu verwerten. Das erste Seminarprogramm ist im Juni 2013 abgeschlossen worden. Gegen Ende des Jahres ist beabsichtigt, eine digitale Plattform im deutschsprachigen Bereich zu betreiben, von der Serien-Inhalte z. B. in Form von Spannungsromanen oder Science Fiction-Geschichten heruntergeladen werden können. Es ist geplant, auf dieser Plattform auch Serien-Inhalte anderer Verlage anzubieten. Zudem soll in Köln, im Belgischen Viertel, im September 2013 ein Buchladen unter dem Namen „Siebter Himmel“ eröffnet werden.

Risiken der künftigen Entwicklung

Branchen- und marktbezogene Risiken

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung der Medien, insbesondere im Bereich des Internets und der eBooks, unterliegt der Markt für Verlage einem nachhaltigen Wandel. Bastei Lübbe wird seine Geschäftstätigkeit diesem Wandel ständig anpassen müssen.

Die Bastei Lübbe KG ist einem intensiven Wettbewerb im Unterhaltungsbereich ausgesetzt. Insbesondere aufgrund sich verändernder Interessen der privaten Endverbraucher könnte Bastei Lübbe zukünftig nicht in der Lage sein, seine Produkte in der gewünschten Menge und/oder zu den gewünschten Konditionen abzusetzen.

Unternehmensbezogene Risiken

Der Geschäftserfolg hängt in erheblichem Umfang davon ab, dass es zukünftig gelingt, aus der angebotenen Vielfalt von Stoffen und Themen (Content) diejenigen herauszufinden, die das Interesse des Publikums und den jeweiligen Zeitgeist treffen. Sollte es Bastei Lübbe zukünftig nicht gelingen, derartige Stoffe und Themen (Content) zu extrahieren, kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf den Geschäftserfolg haben.

Die Abhängigkeit von externen Partnern, wie beispielsweise Autoren, Übersetzern, Experten, Dienstleistern etc., erfordert von Bastei Lübbe die Fähigkeit, diese Partner zu binden bzw. neue Partner zu gewinnen, um zukünftig das Geschäftsmodell erfolgreich weiterführen zu können.

Der wirtschaftliche Erfolg der Bastei Lübbe KG hängt zukünftig davon ab, dass Akquisitionen den erwünschten wirtschaftlichen Erfolg bringen und eine Integration von erworbenen Unternehmen gelingt.

Die Produkte von Bastei Lübbe könnten Persönlichkeitsrechte und andere Individualrechte Dritter verletzen, was Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche zur Folge haben kann, die sich ihrerseits wiederum nachhaltig auf die Geschäftsentwicklung auswirken können.

IV. Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft plant im Oktober 2013 die Erstnotierung im Regulierten Markt „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse. Dazu soll die Gesellschaft im Juli 2013 in eine AG formwechselnd umgewandelt werden. Zudem werden die weiteren Schritte durchgeführt, die für eine Erstnotierung im Prime Standard notwendig sind. Mit diesem Schritt beabsichtigt die Gesellschaft weitere finanzielle Mittel für den Ausbau des Kerngeschäftes und insbesondere des digitalen Bereiches zu erhalten.

Köln, 26. Juli 2013

DENUS Einhundertundneunzig Unternehmensverwaltungs GmbH
Geschäftsführung

Stefan Lübbe

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln**, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 26. Juli 2013

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Christian Janßen
Wirtschaftsprüfer

gez. Peter Halbe
Wirtschaftsprüfer